

Erstnachweis von *Gomphus pulchellus* in Sachsen (Odonata: Gomphidae)

Ferry Böhme¹ und Thomas Brockhaus²

¹⁾ Alemannenstraße 3a, D-82256 Fürstenfeldbruck, FerryFotoBruck@gmx.de

²⁾ An der Morgensonne 5, D-09387 Jahnsdorf/Erzgebirge, t.brockhaus@t-online.de

Abstract

First record of *Gomphus pulchellus* for Saxony (Odonata: Gomphidae) – The discovery of a female specimen of *Gomphus pulchellus* from the Vogtland (SW Saxony) on 23 June 2017 is reported. This is the first record for Saxony.

Zusammenfassung

Der Fund einer weiblichen Imago von *Gomphus pulchellus* aus dem Vogtland (Südwestsachsen) vom 23. Juni 2017 wird mitgeteilt. Es handelt sich um den Erstfund in Sachsen.

Einleitung

Vor mehr als 25 Jahren waren die Populationen der *Gomphus*-Arten in Westsachsen fast völlig erloschen (BROCKHAUS 1991). Zum Zeitpunkt des Erscheinens der Libellenfauna Sachsens im Jahr 2005 lagen für das Bundesland Nachweise von vier Gomphiden-Arten vor, darunter mit *G. flavipes* und *G. vulgatissimus* auch für zwei Arten der Gattung *Gomphus* (BROCKHAUS & FISCHER 2005). Während diese Arten eine teils beachtliche Ausbreitung erfuhren, gab es für *G. pulchellus* bislang keine Nachweise aus Sachsen. Über einen solchen wird nachfolgend berichtet.

Fundnachweis

Der Fundnachweis eines noch jungen Weibchens gelang dem Erstautor am Abend des 23. Juni 2017, die Fotos wurden am Morgen des 24. Juni 2017 im oberen Teil des NSG Zeidelweide im Zeidelweidebachtal zwischen Bad Elster und Adorf im Oberen Vogtland (Google Earth pro: 50°18'03"N, 12°12'59"O, 560 m ü. NHN) auf dem Blütenstand eines Großen Wiesenknopfes *Sanguisorba officinalis*

am Rande einer Magerrasenfläche aufgenommen. Das nächste Fließgewässer befand sich in Form eines kleinen Baches ca. 30 m entfernt, das nächste stehende Gewässer, die wassergefüllte Ringwallanlage „Altes Schloß Schönfels“, war 360 m entfernt.

Diskussion

Da es sich um ein junges Tier handelte, kann nicht ausgeschlossen werden, dass es sich im Gebiet entwickelt hat. Jedoch blieb eine Exuviansuche des Erstautors an dem in der Nähe liegenden Stillgewässer erfolglos. Die Verbreitung dieser Art wird ihrem deutschen Namen vollauf gerecht. Die Westliche Keiljungfer ist in allen westlichen Bundesländern präsent. Dabei handelt es sich um die östliche Ver-



Abbildung 1: Junges Weibchen von *Gomphus pulchellus* an Wiesenknopfblüte, 24.6.2017.
– Figure 1. Young female of *Gomphus pulchellus* on flower of Burnet, 24-vi-2017 Photo: Ferry Böhme

breitungsgrenze des Gesamtareals dieser Art (BOUDOT & CONZE 2015). Der nächste Fundpunkt zu Sachsen liegt in Ostthüringen im Altenburger Land (SUHLING 2015). Im Deutschland-Atlas vermittelt der entsprechende Punkt auf der Verbreitungskarte (Viertel Messtischblatt-Basis) fälschlicherweise den Eindruck, dass es einen Nachweis aus Sachsen gäbe. Der in unserer Notiz mitgeteilte Nachweis korrespondiert jedoch mehr mit Vorkommen, die aus der Grenzregion Thüringen-Bayern bekannt sind. Demnach läge das nächste bekannte Vorkommen mit Entwicklungsnachweis bei Tanna im Thüringer Vogtland (PETZOLD 2015), in etwa 32 km Entfernung zu unserem Fundort. Unser Nachweis liegt somit ebenfalls an der äußersten östlichen Arealgrenze dieser Art. Offenbar gibt es auch in Westsachsen – wie in anderen Regionen Europas auch – eine Ausbreitungstendenz nach Osten. Ob diese zu Bodenständigkeitsnachweisen führen wird und ob deren Ursachen vielleicht im Klimawandel zu suchen sind (siehe VLAŠÁNEK et al. 2016), bleibt weiteren Beobachtungen vorbehalten.

Dank

Wir danken Falk Petzold für einen Literaturhinweis und Dr. Paweł Buczyński (Lublin, Republik Polen) für die hilfreichen Anmerkungen zu unserer Notiz.

Literatur

- BOUDOT J.-P. & K.-J. CONZE (2015) *Gomphus pulchellus* Selys, 1840. In: BOUDOT J.-P. & V.J. KALKMAN (Eds) *Atlas of the European dragonflies and damselflies*: 191–192. KNNV Publishing, Zeist
- BOUDOT J.-P. & K.-J. CONZE (2015) *Gomphus pulchellus* Selys, 1840. In: BOUDOT J.-P. & V.J. KALKMAN (Eds) *Atlas of the European dragonflies and damselflies*: 191–192. KNNV Publishing, Zeist
- BROCKHAUS T. (1991) Das Vorkommen von Fließwasser-Libellen im Bezirk Chemnitz aus Sicht des Naturschutzes. *Libellula* 10: 35–44
- BROCKHAUS T. & U. FISCHER (Hrsg.) 2005 *Die Libellenfauna Sachsens. Natur & Text, Rangsdorf*, 427 S.
- PETZOLD F. (2015) Zur aktuellen Verbreitung der Westlichen Keiljungfer *Gomphus pulchellus* Selys, 1840 in Thüringen (Insecta: Odonata). *Thüringer Faunistische Abhandlungen* XX: 71–82
- SUHLING F. (2015) *Gomphus pulchellus* Selys, 1840. Westliche Keiljungfer. *Libellula Supplement* 14: 190–193
- VLAŠÁNEK P., V. KOLÁŘ & P. TÁJKOVÁ (2016) New records of *Gomphus pulchellus* on the eastern edge of its range in the Czech Republic (Odonata: Gomphidae). *Libellula* 35: 93–98

Manuskripteingang: 8. Oktober 2017

